

Gemeinsam für den Regenwald

Ausbildung und Einsatz
indigener RegenwaldschützerInnen

Projekt 371

Brasilien

Entwicklungshilfe**klub**

Einsatzgebiet



Brasilien

Amazonasgebiet



Kein Einzelfall : Der tropische Regenwald auf dem Gebiet der indigenen *Huni Kuin* im brasilianischen Bundesstaat *Acre* wurde wiederholt von Großgrundbesitzern niedergebrannt.



Ob indigene Gemeinden, Kleinbauern- oder Fischerfamilien – all jenen, die von der Subsistenzwirtschaft im Amazonasgebiet leben, droht durch die zunehmende Umweltzerstörung der Verlust ihrer Existenzgrundlage.



Um den Regenwald und weitere bedrohte Ökosysteme Brasiliens zu schützen, gründeten VertreterInnen dieser Gruppen gemeinsam die zivilgesellschaftliche Initiative *Grupo Carta de Belém*.



Durch Bewusstseinsbildung, Rechts- und Öffentlichkeitsarbeit wollen sie eine starke Allianz aufbauen, um der bedrohten Natur und all jenen, die von ihr leben und sie schützen, eine Stimme zu geben.



In Schulungen erhalten die RegenwaldschützerInnen Wissen über Ökologie, Rechte und Handlungsmöglichkeiten, um dann gemeinsam öffentlichkeitswirksame Aktionen planen und durchführen zu können.



Mitglieder von *Grupo Carta de Belém* vertreten indigene Gemeinden und ihre Anliegen bei Treffen mit Behörden, in Gremien und anderen einflussreichen Instanzen, damit ihre Stimme gehört wird.



Darüber hinaus fördert die Initiative konkrete Maßnahmen zum Umweltschutz, zum Beispiel ökologische Landwirtschaft und Aufforstungsprojekte. Hier erhalten kleinbäuerliche Familien biologisches Saatgut.



Auch indigenes Kunsthandwerk wird erhalten und gefördert, zum Beispiel durch Workshops, in denen traditionelle Techniken vermittelt werden sowie durch Unterstützung bei der Vermarktung der Produkte.

Das Projekt

Unterstützung von VertreterInnen indigener Gemeinden beim Schutz des Regenwalds:

- **Aus- und Weiterbildung:** Wissensvermittlung zu Ökologie, Rechten, Handlungsmöglichkeiten.
- **Vernetzung und Vertretung:** Erarbeiten von Schutzstrategien, Wissensaustausch, Vertretung der Gemeinden bei Behörden und Gremien.
- **Öffentlichkeitsarbeit:** um gesellschaftliches Umdenken und Handeln zu bewirken.

Die Kosten

- 1 Mikro (Projektbaustein):
Ausbildung und Einsatz
indigener RegenwaldschützerInnen
für 2 Jahre pro Person = 252 Euro
- 1 Anteilstein:
für 6 Monate = 63 Euro



Gemeinsam für den Regenwald - mit der Unterstützung des Entwicklungshilfeclubs werden Schulungen, Vernetzungstreffen und Öffentlichkeitsarbeit für indigene RegenwaldschützerInnen ermöglicht.

Durchführung

- *Entwicklungshilfeclub* (Österreich)
Projektvorstellung in Österreich
- *Misereor*
Partner-Organisation des Clubs
- *Grupo Carta de Belém* (Brasilien)
Durchführung im Einsatzgebiet
- *Federação de Órgãos para Assistência Social e Educacional (FASE)* (Brasilien)
Lokaler Rechtsträger

Wir bitten um Ihre Unterstützung:

Überweisungen bitte auf das Konto des
Entwicklungshilfe**klubs**

Erste Bank AT952011131005405150 GIBAATWWXXX

Widmung: Projekt 371

Alle Spenden kommen zur Gänze
dem Projekt zugute.

Bitte unterstützen Sie die Arbeit des Klubs
auch mit einem Förderbeitrag.

Ihre Spenden und Förderbeiträge sind steuerlich absetzbar.

Herzlichen Dank!

Entwicklungshilfe**klub**

1020 Wien, Böcklinstraße 44, 01-720 51 50, www.entwicklungshilfeklub.at

